



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# **Digitales Archiv**

## **Widumsbau Wenns**

### **Pfarrarchiv Wenns**

**17.11.1537**

### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 6.7565.A26

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-62310](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-62310)

In Wollgang Luffenegger der Zeit des Edlen Vetter Caspar Joann Camitz zu Traizberg  
 und Berichter Herrin <sup>Wolfgang</sup> Luffenegger und Christman Dasselbe. Bekun nam dem der würdig Herr Sebastian  
 portner pfarrer zu Womm, den weiden, daselbs mit Rat Steiner Caspar, der grossen Notwehr nach  
 gepanzen angestanden, ein Mann Darschul, pantner und Darbung aufgesetzt, dasselbig zu Hundter  
 mannen, ein antheil von einer Summ oder den kirchen daselbs begehrt, aber für nicht veruolgen  
 wollen, deshalb gedachter pfarrer, ein kirchlicher beuelch, am Alentun tag Aprilis für sieben  
 und dreissigsten Jar aufgangen, und vier den zwölften tag May durch angehaltenen pfarrer über  
 antwort den orts mit geburlicher wundertbarer Anwesenheit empfangen, behaltend das orts den pair  
 Aligentlich besichtigen, die Notwehr des weiden erfaren, dasselbig die Veruolung der Oberosterreichischen  
 Landen beuolget, vollen beuelch, so am heut dato Volzug thun, ein Erfahren Summ dergantzen  
 pfarr Womm solichs fürgeuolgt, die haben uns allen Egenten der pfarr ein Japfen Alir schuss den pair  
 und Notwehr des weiden zu besichtigen, der pfarrers begehrt zu veruolgen Erlichspund aufgestossen den  
 pair und weiden besichtigen, die grosse Notwehr den weiden zu pairen Augustinlich befunden, und  
 Aberrnall der pfarrer, von der Summ ein theil und Steuer, Angesehen das in seinen Veruolungen mit  
 sey, den pair über sein pfarr zu Vollen den pitende begehrt darauf die Markpartheit für mit Stadt da  
 ein bedacht und bewilligt das dem pfarrer veruolgen und zu sein sollen alle alte stunden wie die bey den  
 Alten kirchbüchern der dreien kirchen Sant Margarethen Sant Annen und Sant Gotthart noch  
 anseigen, und dem Sorgen plaser, einzepringen beuelchen so sich Ungewarlich in die vierzig gilden Es sey  
 mynder oder mer, Erbrechten vorgehen und zugestelt, yeders in dergestalt, das der pfarrer die stunden von den  
 stunden, solch einzepringen soll, und zu dem pair an den weiden prauigen, den kirchen stet wider gegeben  
 nicht stündig sein, Weiter haben die Markpartheit, mit uns gedendeten worten für bracht und geredt, das  
 sy dem pfarrer die hilf mit uns Berestheit sonder zoch ein mal ein quartum willen veruolgen lassen, und  
 sich damit in kein Berestheit, was der pfarrer, oder ein Alunder pfarrer an dem Haus Stadt stannung  
 und Alunder Notwehr für ein pairen wurde, begeben, oder zoch daraus zehnen stündig sein wollen,  
 Wan der weiden sey der massen mit gutem und gebeten so statthalt, das der weiden an der Markpartheit hilf  
 voll sey, an ~~der pfarr~~ pfarrung, und dartzu soll gedachter Herr pfarrer und alle Markpartheit kirchen nicht  
 weniger als Jar zwey gilden wie von alter her kommen ist, ein für ein an dem weiden verpanen und zu  
 pesserung an legen, Dillichs theil hat oft gedachter pfarrer, mit dancks von den Markpartheit angenommen,  
 und sich damit annder Mauer hilf zoch und ein für ein vertzigen und begeben, den angefangenen pair,  
 mit der hilf gottes Vollen alles Erbtich und an gemende, Sollischer handlung begehrt die Mark  
 partheit, undt mir inen fünfzig stündig Erbtich so orts für von der kirchlichkeit wegen und zu  
 Craft des kirchlichen beuelchs, undt mir inen fünfzig yeders vier und inen Erbtich an  
 staden veruolget, zu gestelt ~~an dem pair~~ an dem pair, Sibentzenden tag des Monats  
 November für fünf ~~und~~ und sieben und dreissigsten Jar



**W**olfgang Luffenegger der Zeit des Edlen Visten Caspar Joann Camitz für Traizpurg  
 und Berichter Herrin <sup>Amst</sup> Zupfberger und Christman Daselbs. Bekun nach dem der würdig Herr Sebastian  
 portner pfarrer für Womm, den widem, daselbs mit Rat Steiner Kaspar, der grossen Notwurft  
 gepanzen angefangen, am Neuen Jarsfest, parner und Lachung aufgesetzt, dasselbig für Hundert  
 wahren, am arthel von einer Summ oder den kirchen daselbs beget, aber für nicht veruolgen  
 wollen, deshalb gedachter pfarrer, am kirchlichen beuelch, am Alenten tag Apvrillis für Siben  
 und dreissigsten Jar angefangen, und vier den zwelften tag May durch angehaisten pfarrer über  
 antwort den irt mit geburlicher wundertbarer Anwesen, empfangen, behaltend das irt den par  
 aligentlich besichtigen, die Notwurft des widems erfaren, dasselbig, die Veruolung der Oberosterreichischen  
 Landen beuolcht, vollen beuelch, so am heut dato Volzung thun, am Erfarnen Summ derganz  
 pfarr Womm solichs fürgeuolcht, die haben wir allen Egeren der pfarr am Japfen Alir stess den par  
 und Notwurft des widems für besichten, der pfarrers beger für veruolgen Erbespand aufgestossen den  
 par und widem besichtiget, die grosse Notwurft den widem für paron Augusten beuolcht, und  
 Abemall der pfarrer, von der Summ am beiff und Geuer, Angesehen das in seinen Veruolungen mit  
 sey, den par über sein pfarr für Vollen den pitende beget darauf die Markparsthaft für mit Radt da  
 ein beidat und bewilliget das dem pfarrer veruolgen und für sein sollen, alle alte stunden wie die bey den  
 Alten kirchbüchern der dreien kirchen Sant Margarethen Sant Annen und Sant Gotthart noch  
 aufsegen, und dem Sorgen plaser, einzepringen beuolcht, so sich Ungewarlich in die vierzig gilden Esen  
 munder oder mehr, Erbespand vorgehen und fürgehet, yeders in dergestalt, das der pfarrer die stunden von den  
 Schuldner, solchs einpringen soll, und für dem par an den widem prauigen, den kirchen stet wider gegeben  
 nicht stündig für, weiter haben die Markparn, mit uns gedendeten worten für bracht und geredt, das  
 für dem pfarrer die hilf mit uns Euerstheit sonder yetz am mal uns quarten wollen, veruolgen lassen, und  
 für damit in kam Euerstheit, was der pfarrer, oder am Alender pfarrer an dem hant Stad starrung  
 und Alender Notwurften füron paron wurde, begeben, oder yetz dann gethen stündig für wollen,  
 Wan der widem für die massen mit gutem und gebeten so statthalt, das der widem an der Markparsthaft hilf  
 wolle für, und pfarrung, und dartzu soll gedachter Herr pfarrer und alle Markparn kirchen nicht  
 weniger alle für zwanzig gilden wie von alter her kommen ist, hinfür an dem widem verpanen und für  
 pesserung an legen, Vollen beiff hat oft gedachter pfarrer, mit dancke von der Markparn angenommen,  
 und sich damit amunder Mager beiff yetz und hinfür vorzigen und begeben, den angefangenen par,  
 mit der hilf gottes Vollen alles Erbes, und ay gemende, Vollen erhandlung begeten die Mark  
 par, und der widem fürsigel stündig beuolcht, so irt für von Veruolung wegen und für  
 Craft des kirchlichen beuelchs, und der widem fürsigel yeders wir und widem Erbes an  
 staden veruolcht, für gestelt begeben, am Siben und zwelften tag des Monats  
 Novembris für fünfhundert und Siben und dreissigsten Jar



III 1

For Master & Company  
and their heirs  
and assigns

15 1/2  
Richard

CC 14